

„Das Denkmal der unbekanntenen Mutter“

Berliner Lokalanzeiger

WALTER BAUER

Das Herz der Erde

Ein Mutterroman · Geh. RM 3.80, Ganzleinen RM 5.50

Die Presse urteilt:

„Ein Mutterroman? Es müßte eigentlich heißen: »Der Mutterroman«, denn dieses vom Verlag Bruno Cassirer dem deutschen Lesergeschenkte Buch ist schlechthin die Geschichte des in unwandelbarer Instinktsicherheit von ursprünglicher schöner Mütterlichkeit zur heiligen Erfüllung tiefsten Muttertums schreitenden Weibes.“ (Berliner Kreuzzeitung.) „Ein gutes, starkes, schönes Buch, eine seltene Dichtung. Walter Bauer hat in diesem neuen Roman der Mutter eine tiefempfundene Würdigung bereitet.“ (Frankfurter Zeitung.) „Ich las und wachte wie aus einem Traum auf. Es war mir, als ob ich ganz nahe am Herzen der Erde gelegen hätte, gelegen und geträumt — von all den Geschlechtern, die über sie gegangen sind, die Söhne und Töchter jener unbekanntenen Mütter der Menschheit.“ (8-Uhr-Abendblatt, Berlin.) „Ein barmherziger Mensch hat hier auf eine wundervolle Weise das Leben der Mütter gestaltet.“ (Ernst Wiechert in der „Literarischen Welt“.) „Der Roman ist eine starke und reife epische Dichtung, die uns mit guten und reinen Gedanken erfüllt. Dieses Buch könnte manchem und mancher zum Helfer werden, die ihrem Leben einen Inhalt geben möchten: Sein Sinn heißt Liebe!“ (Basler Nachr.) „Dieses Buch ist das reifste seines Autors.“ (Nation u. Schrifttum, Berlin.)

Das Sortiment urteilt:

„Das Buch hat mir eine große Überraschung und Freude bereitet. Der Epiker tritt diesmal hinter dem Dichter zurück und wir haben ein wundervolles erzählendes Lied über die Mutter. Selbstverständlich werde ich mich für das Buch nach Möglichkeit einsetzen; vielleicht ebne ich ihm dadurch ein wenig den Weg.“ (Adolf Marissal i. Fa. Weitbrecht & Marissal, Hamburg.) „Ich muß Ihnen gestehen — es ist eines der schönsten Bücher, welches ich in den letzten Jahren in Händen gehabt habe, und ich stehe nicht an, es das Hohe Lied auf die Mutter zu nennen, auf die Mutter ganz allgemein. Das Buch gehört nicht nur in die Hand eines jeden Jünglings oder jeder jungen Frau, sondern auch in die des Mannes. Ich will mich gern für das Buch verwenden und hoffe noch Partien abzusetzen. Senden Sie mir bitte sofort 25 Ex. gebunden.“ (Wolfr. Hermann i. Fa. Johannes Storm, Bremen.) „Dieses Buch hat auf mich einen ganz großen Eindruck gemacht. Es ist eine solch eigene Mischung von persönlichen Erlebnissen, die doch auch gleichzeitig auf das ganze Volksgeschehen übertragen werden können. Ich werde mich selbstverständlich bemühen, es meinen Kollegen weiter bekannt zu machen und es zu verkaufen. Ich möchte auch eine kleine Sonder-Ausstellung dafür veranstalten.“ (Konrad Wittwer, Buchhdlg., Stuttgart.)

Von Walter Bauer erschien vorher im gleichen Verlage:

Ein Mann zog in die Stadt

Roman. Geheftet RM 3.80, Ganzleinen RM 5.50

Die notwendige Reise

Roman. Geheftet RM 3.60, Ganzleinen RM 4.80

Walter Bauer wurde für diese beiden Romane bei Verteilung des Kleistpreises 1932 durch eine ehrenvolle Erwähnung ausgezeichnet.

☒ Auslieferung für Österreich: L. Heidrich, Wien I, Spiegelgasse 21 ☒

BRUNO CASSIRER VERLAG BERLIN